

**Der Elternrat der Schule Strenge**  
**Protokoll der Elternratssitzung vom 13.11.2024**

**1. Bericht der Schulleitung**

**1. Rückblick zum Elternabend am 12.11.2024 bzgl. Schadstoffgutachten im Rahmen des Umbaus**

• **Allgemeiner Status**

- Gleichzeitige Situation von Sanierung (Altbau) und Abriss/Neubau (Turnhalle) stellt alle Beteiligten vor große Herausforderungen
- Schallübertragung im Altbau ist deutlich größer als ursprünglich angenommen, weswegen ein Bohrverbot ausgesprochen wurde. Es darf nur vor Schulbeginn, in den großen Pausen oder nach 13 Uhr gebohrt werden. Leider wird sich nicht immer daran gehalten.
- Um mehr Ausweichmöglichkeiten zu haben (derzeit nur möglich im MINT Raum) wurden bereits 3 mobile Klassenräume gebaut, 4 weitere werden auf dem Schulhof gerade aufgestellt. Ziel ist, sie bis zu den Weihnachtsferien fertig zu stellen.
- Außergewöhnliche Lärmbelästigungen müssen angemeldet werden, und die betroffenen Klassen werden in den MINT Raum ausgelagert, weswegen das Weihnachtsbacken ausfallen musste

• **Status Schadstoffe**

- die Frage nach Schadstoffen trat im Frühjahr auf einer ER Sitzung auf. Dort wurde das Schadstoffgutachten als „in Ordnung“ befunden, was auch im Protokoll so festgehalten wurde. Frau Haasler merkt an, dass das damalige Protokoll den Punkt nicht ausreichend detailliert behandelt.
- Architekten und Beteiligte des Schulbau HH haben lt. Schulleitung damals Auskunft gegeben, dass „nichts Außergewöhnliches gefunden wurde, und dass alles sachgemäß entfernbar sein wird“. Nichts Außergewöhnliches in dem Zusammenhang heißt nicht, dass bei den Beprobungen keine Schadstoffe gefunden wurden, sondern dass die an der Sanierung Beteiligten mit den in den Beprobungen gefundenen Schadstoffen umzugehen wissen.

- Frau Haasler weist besonders darauf hin, dass die Baustelle von ausgewählten Fachfirmen betreut wird. Die Baustelle macht stets einen sachgemäßen Eindruck, was das Gefühl von „alles in Ordnung“ verstärkt, weist allerdings auch darauf hin, dass es nicht Aufgabe der Schulleitung ist, die Qualität der Arbeit der Fachfirmen zu überwachen oder zu beurteilen. Diese Aufgabe fällt Schulbau Hamburg zu.
- **Ablauf der Baustelleneinrichtung im Schulgebäude**
  - Das Treppenhaus im Altbau wurde während der Herbstferien gesperrt, um Bauarbeiten vorzunehmen
  - Des Weiteren wurden in 2 Klassenräumen während der Ferien einzelne Bereiche aufgrund von Bohrungen für Heizungsrohre luftdicht abgetrennt.
  - Um sicherzustellen, dass während der Arbeiten in Bereichen mit Schadstoffen niemand gefährdet wird, wurde laut Schulbau Hamburg mit Schadstoffgutachtern, Fachfirmen und unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen gearbeitet. Im Anschluss wurde der abgetrennte Bereich gereinigt und auf Schadstoffe getestet.
  - Nach den Ferien waren im Klassenraum der 2b die Testwerte im abgetrennten Bereich noch nicht wieder im vorgeschriebenen Bereich, weswegen die abgetrennten Bereiche nicht genutzt werden durften. Die Schulleitung hat daher entschieden, den kompletten Klassenraum nicht für den Unterricht zu nutzen und die Klasse in den MINT-Raum umziehen zu lassen. Dieser Zustand blieb aufrechterhalten, bis SBH die Bereiche wieder freigab. Hierbei wurden gemäß der standardisierten Vorgehensweise bei derartigen Baustellen nur die abgetrennten („kontaminierten“) Bereiche getestet, nicht jedoch die gesamten Klassenräume.
  - Nach der Diskussion während des Elternabends am 12.11. erklärte sich der Schadstoffsanierer, nach der Sitzung bereit eine zusätzliche, nicht vorgegebene, kostenpflichtige Testung durchzuführen, um die Gemüter der Elternschaft zu beruhigen. Das Ergebnis war wie zu erwarten ohne Auffälligkeiten.
  - Ähnliche Bohrungen werden noch ca. 60 weitere Male anstehen. Jeden weiteren Klassenraum außerhalb der abgetrennten Bereiche zu testen, würde über 20.000 € kosten, was das Sanierungsbudget sprengen, und wichtiges Geld zur Erneuerung von Mobiliar und anderer Ausstattung wegnehmen würde.
- **Kommunikation mit der Elternschaft im Rahmen der Baumaßnahmen**
  - Die Elternschaft allgemein und der betroffenen Klassen im speziellen wurde im Vorhinein nicht darüber informiert, dass während der Umbauphase Bohrungen in den Klassenräumen ihrer Kinder/innerhalb der Schule stattfinden sollen, die den von Asbest belasteten Boden betreffen.

- Die Kinder und Eltern waren am ersten Tag nach den Herbstferien durch den abgetrennten Bereich und die Maßnahmen, über die sie seitens der Schule nicht informiert waren, verunsichert.
- Wunsch der Eltern ist hier, die Kommunikation zum Thema Schadstoffe nachzuholen, und transparent aufzuarbeiten, sowie die Elternschaft darüber zu informieren, welche Art von Maßnahmen anstehen, und wie diese ihre Kinder ggf. beeinträchtigen können
- Eine Einsicht in das detaillierte Schadstoffgutachten war bislang nicht möglich, ist jedoch ein großer Wunsch von Teilen der Elternschaft. SL bestätigt, dass bis Ende der Woche das Gutachten eingesehen werden kann (Anm.: das Gutachten liegt mittlerweile vor).
- Anmerkung der Schulleitung: Die Kinder sind während des Vorhandenseins der Schleuse zu keinem Zeitpunkt in diesem Klassenraum unterrichtet worden. Sie haben den Klassenraum während des Vorhandenseins der Schleuse nur in Begleitung Erwachsener betreten, um Dinge aus dem Klassenzimmer zu holen. Hinter der Schleuse hat sich selbstverständlich nie ein Kind befunden.

## **2. Nächste Schritte & weitere Kommunikation**

- Aufruf des Elternrates: ein Bauprojekt dieser Größenordnung wird unausweichlich zu Schwierigkeiten und Überraschungen führen. Nicht jede Situation lässt sich kontrollieren oder vorhersagen, aber die Schulleitung braucht Vertrauen darin, dass sie stets nach bestem Wissen alles im Sinne der Kinder entscheiden, und dabei so gut wie möglich mit der Elternschaft kommunizieren.
- Insbesondere bei gesundheitsgefährdenden Themen besteht dennoch der Wunsch der Elternschaft, ganz besonders transparent zu sein, und viel Fingerspitzengefühl zu beweisen.
- Vorschlag: regelmäßiger Newsletter der Architektin/Bauleitung an die Eltern um den Start der nächsten Schritte/Bauabschnitte zu kommunizieren
- Ein offizielles Protokoll zum Elternabend am 12.11. („Schadstoffgutachten“) wird noch erstellt, mit allen beteiligten Parteien abgestimmt und in der Folge mit der Elternschaft geteilt. Die aktuell bereits geteilte Mitschrift des Termins wurde nicht, wie es an der Schule sonst guter Brauch ist, allen beteiligten Parteien vorab vorgelegt, noch von ihnen freigegeben.

## 2. Weitere Themen

### 1. Wahlpflichtunterricht

- In JG 2 wird dienstags in der 5. Stunde der Klassenverband aufgelöst, und die Kinder können aus Angeboten wählen (manchmal gelenkt durch die Lehrkraft)
- Nach einem Halbjahr müssen die Kinder wechseln, außer bei Blockflöte (Teilnahme gilt für das ganze Schuljahr)
- Nur für JG2
- Wahlpflichtkurse sind sogenannte Neigungskurse

### 2. Personalsituation

- 2 langzeiterkrankte Kolleginnen (1 Fachkraft und 1 Klassenleitung 3a).
- Klasse 3a hat Frau Freise kommissarisch übernommen, Frau Hakim hat den Deutschunterricht übernommen, Frau Moritz hat den Deutschunterricht in der 3d übernommen.

### 3. Umgang der Eltern mit der Baustelle

- Ein Elternteil wurde dabei beobachtet, wie es den Bauzaun versetzt hat, um über die Baustelle auf den Schulhof zu laufen. Dabei wurde der Zaun offenstehen gelassen, sodass Kinder gefolgt sind.
- Eltern müssen Vorbild sein! Das Betreten der Baustelle ist verboten!
- Auch das Durchfahren der Mensa von Eltern mit dem Fahrrad (!), um abzukürzen ist verboten!
- Der Eingang in die Schule am Morgen bleibt über die Schulhofseite

### 4. Weihnachtssingen

- es wird mehrere Termine am Vormittag geben, zu denen immer mehrere Klassen gleichzeitig in der Kirche auftreten
- aus Platzgründen kann nur 1 Elternteil pro Kind mitgebracht werden
- Es wird Eintrittskarten geben, nur eine pro Kind

### 5. Aulatreffen

- findet weiterhin statt, jetzt allerdings in der Mensa

### 6. Bericht der GBS

#### • Tischler-Angebot

- Seit Anfang November kommt 1x/Woche mittwochs ein Tischler, der immer im Wechsel mit 6 Kindern ein Werkstück erarbeitet
- Dabei hantieren die Kinder auch mit Werkzeug (Schraubendreher, Säge) natürlich nur unter Anleitung.

- **Catering**
  - Dienstagsproblem im Buchungssystem bleibt bestehen (man kann für dienstags kein Essen einbuchen). Frau Haasler will dies nochmals mit dem Caterer aufnehmen.
  - System der „Essenskarten“ hat sich sehr gut etabliert – die Kinder sind sehr gut organisiert, sich selbst einzuteilen. Dafür werden die Karten oft auch nicht mehr benötigt. Nutzung der Karten ist von Klasse zu Klasse unterschiedlich (hat auch mit dem Alter der Kinder zu tun)

## 2. Bericht des Elternrats

### 1. Zu Fuß zur Schule

- Erfolgreiche Aktion im Oktober/November
- Alle Kinder, die nach 8:00 gekommen sind (VSK), oder die mal ihr Heft vergessen hatten, wurden selbstverständlich von Klassenleitungen bzw. Schulbüro nachgestempelt
- Nach Abschluss der Aktion gab es einen Abschlussbrief an alle Klassen und ein kleines Geschenk, das gegen das Stempel-Heft getauscht werden konnte

### 2. Aktion „Sicherer Schulweg“ in der Folge

- Ziel: Eltern gezielt ansprechen in der Bring Situation, gemeinsam mit Schulpolizistin Frau Zmatlik und zum Bringen ohne Auto/in größerer Distanz zur Schule motivieren
- Erinnerung: auf dem Schulhof ist Fahrradfahren NICHT erlaubt! Auch nicht von Eltern!

### 3. Vorlesetag am 15.11.

- Neues Konzept: Treffen um 8:45 in der Mensa (Begrüßung Fr Lund, Buch mitbringen!). Eltern werden aufgeteilt pro Raum. Aus 2 Klassen entstehen 3 Gruppen.
- Alle Vorlese-Eltern sind informiert worden. EV haben den Info-Brief zur Sicherheit nochmal erhalten.

### 4. Ausblick

- **Nikolaus**
  - Zum 6.12. organisiert der Elternrat für alle Klassen eine Nikolauskiste (Mandarinen, Spekulatius, Kekse, Knäckebrot)
  - Beim Packen und Verteilen wird Hilfe von Eltern benötigt
  - Aufruf an alle Eltern – bitte **keine** zusätzlichen Geschenke an die Klassen organisieren, damit der Zauber des Nikolausfestes nicht zerstört wird, und alle Kinder das gleiche bekommen!!

- **Elternfortbildung**

- Dieses Jahr soll es auch wieder eine Elternfortbildung zu spezifischen Elternthemen geben, voraussichtlich Q1/25
- Idee für dieses Jahr: evtl. gewaltfreie Kommunikation, weitere Ideen sind sehr gern willkommen und können dem Elternrat jederzeit sehr gern angetragen werden. Infos folgen.

**Nächste Elternratssitzung im neuen Jahr:**

**Dienstag, 14. Januar 2025 um 19:30 Uhr in der Mensa**

Protokoll: Jana Bienia